

GESCHÄFTSJAHR

2005

VICTORIA - JUNGFRAU
GRAND HOTEL & SPA
INTERLAKEN
SWITZERLAND

BERICHT
DES
JAHRES
2005



VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA
INTERLAKEN

Höheweg 41
CH-3800 Interlaken
Telefon: +41 (0)33 828 28 28
Telefax: +41 (0)33 828 28 80
interlaken@victoria-jungfrau.ch
www.victoria-jungfrau.ch



Haldenstrasse 10
CH-6002 Luzern
Telefon: +41 (0)41 416 16 16
Telefax: +41 (0)41 416 10 00
info@palace-luzern.ch
www.palace-luzern.ch



HOTEL EDEN AU LAC

Utoquai 45
CH-8008 Zürich
Telefon: +41 (0)44 266 25 25
Telefax: +41 (0)44 266 25 00
info@edenaulac.ch
www.edenaulac.ch



Victoria Jungfrau

KONZERN - EN DJAHRESBERICHT

Neu mit EDEN AU LAC

Das Geschäftsjahr 2005 wird als ein bewegtes Jahr in unsere Geschichte eingehen. In chronologischer Reihenfolge geht es um folgende Ereignisse:

- Nach dem Umbau im PALACE LUZERN steht uns ein Hotel zur Verfügung, das seinesgleichen sucht. Die halbjährige Bauzeit hat jedoch negative Spuren in der Betriebsrechnung hinterlassen.
- Die Betriebe PALACE LUZERN und VICTORIA-JUNGFRAU hatten beide mit den Folgen des Hochwassers im vergangenen August zu kämpfen und mussten deswegen Frequenzeinbrüche hinnehmen.
- Mit Freude haben wir am 21. November 2005 das Hotel EDEN AU LAC in Zürich in unsere Gruppe aufgenommen. Der Erwerb dieses Prestige-hotels an bester Lage in Zürich bildet eine optimale Gelegenheit zur Erweiterung unserer Dienstleistungen.

In beiden Häusern in Interlaken und Luzern stehen die hohen Ansprüche des individuellen Gastes im Zentrum. Wir wollen unseren Gästen einen intensiven Erlebniswert vermitteln und ihnen Erholung und Geborgenheit bei höchststehender Gastfreundschaft bieten. Mit dem EDEN AU LAC als

Stadthotel werden wir unsere Gäste auch in der Weltstadt Zürich empfangen und verwöhnen können.

Die Übernachtungszahlen aus dem Inland sind in beiden Häusern in Interlaken und Luzern im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis konnte im VICTORIA-JUNGFRAU gehalten werden, im PALACE LUZERN ist er erfreulich gestiegen und im EDEN AU LAC zeichnet sich ebenfalls

eine Verbesserung ab. Die Aufenthaltsdauer liegt im Schnitt nach wie vor unter der 3-Nächte-Marke.

Umsätze und Betriebsergebnis I rückläufig

Da das Hotel EDEN AU LAC erst seit wenigen Wochen der VICTORIA-JUNGFRAU AG angehört, sind die Zahlen erst ab dem 21. November in der Betriebsrechnung integriert. In der Bilanz wurde die Neuakquisition voll konsolidiert.

Die erwähnten Umstände haben den Gesamtbetriebserlös auf CHF 49.7 Mio.

gedrückt, 6,7% tiefer als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 3.6 Mio. Der Gast hat 2005 durchschnittlich CHF 466.– pro Tag für Hotelleistungen ausgegeben, im Vorjahr aber lediglich CHF 429.–. Das Betriebsergebnis I fällt um 17,7% auf CHF 11.6 Mio. zurück. Der EBITDA ist von 18,4 Anteilprozenten vom Erlös im Vorjahr auf 14,1% oder auf CHF 7 Mio. zurückgegangen.

Es war erwartungsgemäss nicht möglich, die Folgen des aufwändigen und zeitintensiven Umbaus im PALACE LUZERN kommerziell zu kompensieren. Wir dürfen aber festhalten, dass die bei-

KONZERN - KENNZAHLEN IN KÜRZE

	Kalenderjahr			I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	2005 *	2004	Veränderung	2005	2004	2005 *	2004
Gästefrequenzen Logiernächte	106 594	124 043	-14,1%	41 594	57 196	65 000	66 847
Umsatz in Mio. CHF	49.695	53.271	-6,7%	20.684	24.614	29.011	28.657
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	11.559	14.050	-17,7%	4.066	5.865	7.493	8.185
Betriebsergebnis I in %	23,3	26,4		19,7	23,8	25,8	28,6
EBITDA in Mio. CHF	7.018	9.780	-28,2%	1.668	3.331	5.350	6.449
EBITDA in %	14,1	18,4		8,1	13,5	18,4	22,5
Aktienkapital in Mio. CHF	28.000	28.000					
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000					
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	73.640	75.600	-2,6%				
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	263.00	270.00					
Aktienkurs (H/T) in CHF	271 / 245	290 / 230					

* ab 21.11.2005 inklusive Hotel EDEN AU LAC in Zürich

den Hotels in Interlaken und Luzern bezüglich Angebotspalette, Zimmerkomfort und Leistungsbereitschaft einen Standard aufweisen, der seinesgleichen sucht. Intensive Schulung und Weiterbildung sowie Motivation der Mitarbeiter werden zu noch aufmerksamerem Service und damit zu abermals erhöhter Gästezufriedenheit führen. Obschon die Anforderungen der gesetzlichen und gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen kontinuierlich ansteigen, ist es gelungen, die Personalaufwendungen unter dem Vorjahresniveau zu halten. Die Betriebe im Berner Oberland und am Vierwaldstättersee verfügen über SPAs mit einem aussergewöhnlich exklusiven Wellness- und Therapieangebot. Zur Sicherung der Qualität haben wir uns die Dienste von E'SPA International längerfristig gesichert. Dadurch werden wir für neue Entwicklungen und Trends in diesem anspruchsvollen Bereich offen bleiben. Die Gruppe schliesst im Jahr 2005 mit einem Verlust von CHF 2.9 Mio. ab, im Vorjahr erreichten wir einen Gewinn von CHF 0.6 Mio. Die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen belaufen sich auf CHF 7.4 Mio. gegenüber CHF 7.0 Mio. im Vorjahr.

30 Millionen in zwei Jahren investiert

Im Geschäftsjahr 2005 fand eine intensive Bau- und Renovationsphase ihren Abschluss. Der Spa im PALACE LUZERN – einschliesslich Ausbau von

Zimmern und Suiten – konnte fristgerecht und innerhalb des geplanten Kostenrahmens von CHF 13 Mio. realisiert werden. Im Vorjahr wurden für die Erweiterung des SPAs im VICTORIA-JUNGFRAU CHF 17 Mio. aufgewendet. Diese strategischen Investitionen haben auch in der Bilanz ihre Auswirkungen hinterlassen: Die Eigenkapitalquote ist von bisher 44,2% auf 36,7% gesunken. Dieser Wert gilt in der Branche nach wie vor als ausgezeichnet und solid. Der hervorragende Zustand der beiden Betriebe in Interlaken und Luzern sowie der Charme des neu erworbenen EDEN AU LAC in Zürich festigen unsere Überzeugung, dass sich die drei Häuser beim anspruchsvollen Gast erfolgreich als exzellente Hotels zur Erholung, zum Erlebnis oder als effiziente Tagungsstätten bestätigen werden. Der Ausblick auf die Wintermonate 2006 untermauert diese Aussage. Wir gehen davon aus, dass die Erholung der Wirtschaft zu einer erhöhten Nachfrage für spezielle, individualisierte Leistungen in der Spitzenhotellerie führt. Unsere Unternehmung wird auch kommerziell den Weg zur Normalität zurückfinden. Mit Zuversicht sehen wir besseren Zeiten entgegen.

Dr. Peter Bratschi,
Präsident des Verwaltungsrates
Emanuel Berger,
Delegierter des Verwaltungsrates



V I C T O R I A - J U N G F R A U

Individualgast im Zentrum

Wir waren mit berechtigten, hohen Erwartungen an das Geschäftsjahr 2005 herantreten. Verschiedene Ursachen haben dazu beigetragen, dass Frequenzen und Erlös gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig waren. Fast die Hälfte unserer Frequenzen wird durch anspruchsvolle Individualgäste erbracht. Die Gäste aus dem Inland stellen einen starken Anteil; sie reisten aber in diesem Jahr – bedingt durch den verregneten Sommer – vermehrt ins Ausland. Tagungen, Kongresse und Produktepräsentationen liefern mit einem guten Viertel der Logiernächte einen wesentlichen Anteil der Gesamtfrequenzen.

Der Kongressgast erwartet die gleichen verfeinerten und aufmerksamen Dienstleistungen wie der Individualgast. In diesem Bereich stellten wir fest, dass sich die inländische Wirtschaft bei der Vergabe von Tagungen noch reserviert verhielt. Dies begründet den Rückgang der Gäste aus der Schweiz sowie des Kongress-Segments um jeweils rund 12%. Nordamerika, wo wir in früheren Jahren zahlreiche Incentive-Veranstaltungen rekrutierten, zeigte nach wie vor Zurückhaltung, auch wenn aus diesem Markt wiederum eine Zunahme von 13% gegenüber dem nicht vergleichbaren Resultat des Vorjahres festzustellen ist. Das Tourengeschäft sieht mit 12% einen generellen Rückgang.

Bemerkenswerte Zuwachsraten resultieren aus den Märkten Indien, Russland und China. Besondere Aktivitäten in diesen Ländern sowie ein eigener Vertreter vor Ort in China haben dazu beigetragen und vermitteln uns die Zuversicht für eine weitere Steigerung der Nachfrage. Unsere Kennwerte für die Zimmerbelegung mit 54,6%, den durchschnittlich erzielten Zimmerpreis von CHF 393.– sowie auch die durchschnittliche Übernachtungsdauer von 2,2 Nächten sind quasi gleich wie im Vorjahr.

Kosten im Griff

Der Gesamterlös des Interlakner Flaggschiffhotels liegt mit CHF 35.7 Mio. um 1,5% unter demjenigen des Vorjahres. Unser Gast hat wie im Vorjahr CHF 490.– pro Tag für die von ihm beanspruchten Hotelleistungen ausgelegt.

Die Kosten konnten dank strenger Kontrolle im Griff gehalten werden; so sind die Personalaufwendungen trotz kontinuierlich umfangreicheren behördlichen und arbeitsrechtlichen Auflagen auf dem Vorjahresniveau von CHF 14.0 Mio. gehalten worden.

Es resultiert ein Betriebsergebnis I von CHF 10.0 Mio., welches um 6,2% tiefer ausfällt als 2004. Unsere interne Richtlinie, die so genannte 3er-Regel, welche ein Resultat von 30% vorsieht, wird mit 28,1% zum zweiten Mal verfehlt.

Spa mit grossem Potenzial

Das zweite Betriebsjahr des Therapiebereiches des VICTORIA-JUNGFRAU SPA erfüllte unsere anspruchsvollste Gästeschaft mit Freude und Begeisterung. Es bescherte dem Hotel eine grosse internationale Aufmerksamkeit. Dagegen konnte die Betriebsrechnung dieses arbeitsintensiven Bereiches noch nicht voll befriedigen. Die geplante positive Synergie zur Steige-

rung unseres Beherbergungs-Resultats trägt langsamer als erwartet Früchte.

Das VICTORIA-JUNGFRAU ist bereit, den anspruchsvollen Hotelgast zu empfangen und ihm durch gediegenen Mehrwert den Aufenthalt zu bereichern:

Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Rosmarie & Emanuel Berger,

Direktion

Fredi Daumüller,

Stv. Direktor

LOGIERNÄCHTESTATISTIK 2005 VICTORIA - JUNGFRAU

	2005 1.1.–31.12.	in %	2004 1.1.–31.12.	in %	Differenz in %
Schweiz	31 315	43,1	35 874	48,5	-12,7
Deutschland	5 792	8,0	5 499	7,4	5,3
Frankreich	1 407	1,9	1 004	1,4	40,1
Italien	750	1,0	500	0,7	50,0
Österreich	417	0,6	451	0,6	-7,5
Grossbritannien	4 409	6,1	6 093	8,2	-27,6
Niederlande	788	1,1	372	0,5	111,8
Skandinavien	491	0,7	283	0,4	73,5
Spanien	473	0,6	386	0,5	22,5
Russland	1 386	1,9	1 183	1,6	17,2
USA	13 190	18,1	11 683	15,8	12,9
Südamerika	254	0,3	233	0,3	9,0
Indien	1 087	1,5	841	1,1	29,3
Japan	4 760	6,5	4 298	5,8	10,7
China	624	0,9	215	0,3	190,2
Golf-Staaten	1 221	1,7	1 030	1,4	18,5
Asien	695	1,0	681	0,9	2,1
Diverse	3 653	5,0	3 382	4,6	8,0
Total	72 712	100,0	74 008	100,0	-1,8

KENNZAHLEN

	2005	2004
Gästefrequenzen Logiernächte	72 712	74 008
Umsatz in Mio. CHF	35.684	36.231
Personalkosten in Mio. CHF	13.994	13.983
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	10.022	10.683
Average Room Rate in CHF	393.08	397.41





P A L A C E L U Z E R N

Im Zeichen des Umbaus

Das Jahr 2005 stand im PALACE LUZERN ganz im Zeichen der Erneuerungen. Das erste Mal nach vielen Jahren schloss das PALACE LUZERN am 3. Januar 2005 seine Tore. Während den 6 Monaten Bauzeit wurden umfassende Renovierungsarbeiten vorgenommen, welche Anfang Juni 2005 ihren Abschluss fanden. Die Teileröffnung des Hauses fand am 1. April 2005 statt. Mit dem PALACE SPA haben wir auf 800 Quadratmetern einen exklusiven Ort der Stille und der Erholung inmitten der pulsierenden Kulturstadt Luzern geschaffen. Auf zwei Etagen ist eine Oase zum Relaxen und Wohlfühlen entstanden – dank dem «Day-Spa-Angebot» nicht nur ein Genuss für Hotelgäste, sondern auch für Personen aus dem Einzugsgebiet.

Luxus bedeutet, nicht nur Zeit zu haben, sondern auch genügend Raum.

Getreu unserem Motto «Tradition und Innovation» wurden bei der Gestaltung der Gästezimmer und Suiten traditionelle und dem Zeitgeist entsprechende Elemente miteinander kombiniert. Das architektonische Erbe mit einem zeitgemässen Interieurdesign zu verbinden, grosszügige, lichtdurchflutete Freiräume zu schaffen und die unmittelbare Nähe zu See und Bergen in das Farbkonzept einzubeziehen, dies waren die Herausforderungen des neuen Wohnkonzeptes.

Die unumgängliche Schliessung des Hauses und die planmässige Fertigstellung des Umbaus innerhalb des Kostenrahmens von CHF 13 Mio. machen einen Vergleich mit dem Vorjahr sehr schwierig. Der fehlende Ertrag in der ersten Jahreshälfte hat deutliche Spuren in der Betriebsrechnung hinterlassen; die traditionell bessere zweite Jahreshälfte konnte dieses Manko

leider nicht mehr aufholen, obwohl vornehmlich die letzten Monate des Jahres deutlich besser ausgefallen sind.

Die Investitionen und der durch die Schliessung des Hotels entstandene Verlust führten dazu, dass das VICTORIA-JUNGFRAU ein Darlehen von CHF 5 Mio. als Kapitalerhöhung zur Verstärkung der Eigenmittel eingebracht hat.

Das Hochwasser Ende August forderte die gesamte Mitarbeiterschaft für einmal in einer anderen Art und Weise. Nur dank des vorbildlichen und überdurchschnittlichen Einsatzes aller Beteiligten konnte Schlimmeres verhindert werden. In der besagten Zeit und auch in den ersten Septembertagen lagen somit die Erträge weit unter den Erwartungen. Eine Vielzahl von kurzfristigen Annullierungen und Verschiebungen waren in diesen Tagen hinzunehmen, dies notabene während dem Lucerne Festival, der sonst nachfragestärksten Zeit des Jahres.

Fortgesetzter Preiskampf

Ein Vergleich der Kennzahlen ist in diesem besonderen Jahr kaum sinnvoll und deren Interpretation könnte zu falschen Schlüssen führen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Nachfrage der individuellen Gäste und für Konferenzen deutlich zugenommen hat. Die Incentive-Reisen sind noch nicht zu den hohen Frequenzen früherer Jahre zurückgekehrt. Das Tourengeschäft ist generell rückläufig, nicht zuletzt wegen des sich von Jahr zu Jahr verschärfenden Preiskampfes in der Stadt Luzern. In der zweiten Jahreshälfte konnte ein Anstieg der Übernachtungen aus der Schweiz und aus Deutschland festgestellt werden. Auch die Frequenzen aus den Golfstaaten, Russland und Indien nahmen in Prozenten deutlich zu, jedoch noch auf bescheidenem Niveau. Der amerikanische Markt legte einzig bei den individuellen Gästen zu, war aber in allen anderen Segmenten leider rückläufig. Die asiatischen Gäs-

K E N N Z A H L E N

	2005	2004
Gästefrequenzen Logiernächte	32 429	50 035
Umsatz in Mio. CHF	13.197	17.039
Personalkosten in Mio. CHF	7.064	8.081
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	1.448	3.408
Average Room Rate in CHF	339.79	293.16

te, vornehmlich Touren, verzeichneten wegen des erwähnten Preiskampfes ein Minus. Der Durchschnittspreis pro Zimmer konnte in der zweiten Jahreshälfte markant gesteigert werden.

Wir freuen uns, dass das neue Produkt von unseren Gästen so positiv aufgenommen wird und die Einführung in

den verschiedenen Märkten bereits gut fortgeschritten ist. Entdecken Sie die einzigartige Erlebniswelt im PALACE LUZERN – wir freuen uns auf SIE.

Constancia & Andrea Jörger,

Direktion

Liefert Westenbrink,

Vizedirektor

LOGIERNÄCHTESTATISTIK 2005 PALACE LUZERN

	2005 1.4.–31.12.	in %	2004 1.1.–31.12.	in %	Differenz in %
Schweiz	10 401	32,1	14 430	28,8	-27,9
Deutschland	2 911	9,0	5 875	11,7	-50,5
Frankreich	263	0,8	579	1,1	-54,6
Italien	346	1,1	453	0,9	-23,6
Österreich	378	1,2	326	0,7	16,0
Grossbritannien	2 698	8,3	2 840	5,7	-5,0
Niederlande	451	1,4	442	0,9	2,0
Skandinavien	82	0,2	369	0,7	-77,8
Spanien	103	0,3	410	0,8	-74,9
Russland	376	1,2	230	0,5	63,5
USA	7 255	22,4	15 240	30,5	-52,4
Südamerika	110	0,3	545	1,1	-79,8
Indien	445	1,4	493	1,0	-9,7
Japan	2 719	8,4	3 665	7,3	-25,8
Asien	1 782	5,4	1 958	3,9	-9,0
Diverse	2 109	6,5	2 180	4,4	-3,3
Total	32 429	100,0	50 035	100,0	-35,2



HOTEL EDEN AU LAC

Mit dem Erwerb des Hotel EDEN AU LAC in Zürich hat unsere Gesellschaft einen zukunftsweisenden Schritt in die Wirtschaftsmetropole unternommen. Das 5-Sterne-Haus, an bevorzugter Lage am Zürichsee und zudem äusserst zentral in der Nähe des Opernhauses gelegen, war stets eine beliebte Adresse von Persönlichkeiten. So ist auch die Gästeliste des 1909 erbauten Hauses mit 53 Zimmern aussergewöhnlich prominent. Das Restaurant erlangte mit seinen Spezialitäten wie dem «Hors d'Œuvre chaud» schon früh eine besondere Reputation, die es noch heute geniesst.

Innerhalb unserer Gruppe wird es unser Vorzug sein, die Traditionen des

EDEN AU LAC weiterzuführen und zu neuer Perfektion zu bringen. So sind für den Rechnungsabschluss 2005 die Betriebszahlen durch die kurze Zeit seit der Übernahme noch nicht relevant. Wir versprechen uns durch das gemeinsame Marketing eine Steigerung der Belegung von heute 55%. Auch soll durch die Nutzung aller Synergien sowie durch das Know-how des Stammhauses das Beschaffungswesen, der Mitarbeiterbereich und dadurch die Betriebsrechnung optimiert werden.

Erholung im letzten Quartal

Wir können auf ein bewegtes Geschäftsjahr zurückblicken. Während

den ersten drei Monaten des Jahres erreichten wir Umsätze, die leicht über dem Vorjahr lagen, dennoch aber unter unseren Erwartungen. Während des zweiten Quartals verzeichneten wir eine markante Umsatzeinbusse im Beherbergungsbereich. Diesen Rückgang konnten wir leider nicht mehr vollumfänglich wettmachen. Die benachbarte Baustelle für die Opernhaus-Werkstatterweiterung hat dem Hotelbetrieb zudem Störungen beschert. Im vierten Quartal konnten wir unsere Ertragslage wieder verbessern und in den Monaten November und Dezember die Umsätze des Vorjahres übertreffen. Die Übernahme des Hotels durch die VICTORIA-JUNGFRAU AG am 21. November 2005 wurde generell sehr gut aufgenommen. Die zahlreichen Rückmeldungen von Medien, Partnern, langjährigen Kunden und Freunden waren durchwegs sehr positiv. Schon im Dezember wurden die Weichen für eine rasche Integration des Hotels

EDEN AU LAC in die VICTORIA-JUNGFRAU AG gestellt und konsequent verfolgt.

Im Jahr 2005 kamen die meisten Gäste aus der Schweiz, gefolgt von den USA, Deutschland, Grossbritannien, Russland und den Golfstaaten. Die Verbesserung der Wirtschaftslage wird sich auf die Nachfrage für Geschäftsreisen positiv auswirken.

Umsatz gehalten, Aufwand leicht höher

Das Berichtsjahr schloss mit einem Umsatz von CHF 6.6 Mio. etwa gleich ab wie 2004 (Differenz von TCHF 54). Der Beherbergungsumsatz war mit -1,6% rückläufig, hingegen erzielten wir einen um 1,0% höheren Restaurantumsatz.

Die Zimmerbelegung betrug 55,5% (Vorjahr 56,9%). Das Betriebsergebnis I stellt sich auf CHF 1.150 Mio. (Vorjahr CHF 1.481 Mio.) und fällt im Vergleich zu 2004 um CHF 0.331 Mio. tiefer aus.

KENNZAHLEN

	2005	2004
Gästefrequenzen Logiernächte	12 922	12 742
Umsatz in Mio. CHF	6.595	6.649
Personalkosten in Mio. CHF	3.352	3.117
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	1.150	1.481
Average Room Rate in CHF	364.24	359.63



Unsere Personalkosten sind um CHF 0.235 Mio. oder um 7,5% gestiegen. Alle anderen Aufwände sind im Vergleich zum 2004 in etwa gleich geblieben.

Wir sehen der weiteren Entwicklung sehr zuversichtlich entgegen. Das

EDEN AU LAC wird künftig einen wichtigen Beitrag zur Gruppe leisten.

Kathrin & Dario Fumagalli,

Direktion

Rolf Tinner,

Vizedirektor

LOGIERNÄCHTESTATISTIK 2005 EDEN AU LAC

	2005 1.1.-31.12.	in %	2004 1.1.-31.12.	in %	Differenz in %
Schweiz	2 719	21,1	1 870	14,7	45,4
Deutschland	1 639	12,7	1 878	14,7	-12,7
Frankreich	317	2,5	354	2,8	-10,5
Italien	199	1,5	258	2,0	-22,9
Österreich	199	1,5	227	1,8	-12,3
Grossbritannien	1 207	9,3	1 352	10,6	-10,7
Niederlande	160	1,2	232	1,8	-31,0
Skandinavien	247	1,9	209	1,6	18,2
Spanien	274	2,1	251	2,0	9,2
Russland	978	7,6	836	6,6	17,0
USA	2 163	16,7	2 931	23,0	-26,2
Südamerika	59	0,5	257	2,0	-77,0
Indien	141	1,1	71	0,6	98,6
Japan	166	1,3	196	1,5	-15,3
Asien	239	1,9	125	1,0	91,2
Golfstaaten	533	4,1	178	1,4	199,4
Diverse	1 682	13,0	1 517	11,9	10,9
Total	12 922	100,0	12 742	100,0	1,4

für Zahlen/Daten

Herr E. Berger, Direktor

Telefon: 033 828 26 68, Telefax: 033 828 28 81

generalmanager@victoria-jungfrau.ch

Aktionärs-Register

Herr U. Bühler

Telefon: 033 828 26 16, Telefax: 033 828 28 85

u.buehler@victoria-jungfrau.ch

für Zimmer-Reservierungen

im VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa Interlaken:

Frau H. Begert

Telefon: 033 828 26 10, Telefax: 033 828 28 86

reservation@victoria-jungfrau.ch

im PALACE LUZERN: Frau S. Koch

Telefon: 041 416 19 19, Telefax: 041 416 10 00

reservation@palace-luzern.ch

im EDEN AU LAC: Frau R. Pryzbyl

Telefon: 044 266 25 25, Telefax: 044 266 25 00

info@edenaulac.ch

Nächste Generalversammlung

Auffahrtstag, 26. Mai 2006, 15.00 Uhr in Luzern

Angabe zur Aktie

Valoren-Nr. 111 107

Kotierung an der SWX Swiss Exchange, Zürich
und BX Berne Exchange, Bern

Steuerwert 1.1.2006: CHF 263.–

Aktueller Börsenkurs 27.2.2006: CHF 262.–

Als Aktionär geniessen Sie auf alle Arrangements des VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa, des PALACE LUZERN und des EDEN AU LAC einen Rabatt von 10%. Gerne informieren wir Sie über unsere Arrangement-Preise für Deluxe-Zimmer, Junior-Suiten und Suiten.

Alle Arrangements gelten auf Anfrage und gemäss Verfügbarkeit und müssen vom

Hotel rückbestätigt werden. Arrangements, welche nicht zeitlich definiert sind, gelten nicht an Feiertagen, während dem Lucerne Festival und an speziellen Anlässen.

Die angegebenen Euro-Preise sind Richtpreise und wurden mit einem Umrechnungskurs von 1 € = CHF 1.55 berechnet. Es gilt der Tageskurs. Preisänderungen sind vorbehalten.

**Aktionärsarrangement
während der Generalversammlung
im PALACE LUZERN**

(Aktionärsrabatt bereits berücksichtigt)

gültig 25.–28.5.2006

2 Nächte

CHF 570.–/€ 368.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 770.–/€ 497.– p.P. im DZ

3 Nächte

CHF 810.–/€ 523.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 1'110.–/€ 716.– p.P. im DZ

Alle angegebenen Preise sind pro Person im Doppelzimmer und beinhalten: PALACE Frühstücksbuffet mit lokaler Spezialitäten-Ecke, Dine-In am Anreisetag (4-Gang-Auswahl-Dinner), freie Benutzung vom Fitnessbereich. Service und MwSt.

**Aktionärsarrangement
während der Generalversammlung im
VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa**

(Aktionärsrabatt bereits berücksichtigt)

gültig 25.–28.5.2006

Individuelle Anreise nach Luzern zur Generalversammlung.

2 Nächte

CHF 630.–/€ 406.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 830.–/€ 535.– p.P. im DZ

3 Nächte

CHF 945.–/€ 610.– p.P. im DZ

Zur Einzelbelegung:

CHF 1'245.–/€ 803.– p.P. im DZ

Alle angegebenen Preise sind pro Person im Doppelzimmer und beinhalten das VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around mit Frühstücksbuffet, 5-Gang-Auswahl-Dinner oder à la carte in einem unserer anderen Restaurants sowie freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA. Service und MwSt.